



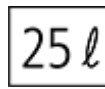
Planungshinweise für Briefkastenanlagen



Maßangaben

Breiten- und Höhenmaße verstehen sich bei Einzelkästen einschließlich Montagefuge. Die Maße im Katalog sind immer in der Reihenfolge Breite x Höhe x Tiefe in Millimeter angegeben. Die Anlagenmaße sind technisch bedingt geringfügigen Toleranzen unterworfen.

Besonders bei pulverbeschichteten Artikeln muss mit bis + 0,3 mm je Kasten gerechnet werden. Wir verweisen hierzu auf die Toleranzangaben der DIN 6930 für Stanzteile aus Stahl.

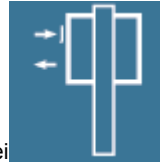


Das Briefkastenvolumen wird als gerundeter Wert in Litern angegeben. Bei ausziehbaren Kästen ist dabei das maximale Kastenvolumen angegeben. Das Nutzvolumen variiert je nach Kastentyp und beträgt im Durchschnitt ca. 70 % des Gesamtvolumens.



Montageanleitung

Bitte beachten Sie vor Montage unsere Montageanleitung (www.briefkasten.de). Hier sind alle Hinweise ausführlich enthalten.



Montage von freistehenden Anlagen

Wir empfehlen bei freistehenden Anlagen folgende Fundamente aus Beton (B25). Maße pro Gestellseite 450 x 450 mm. Bei kleineren Anlagen wird ein durchgehendes Fundament mit folgenden Maßen benötigt: Anlagenbreite + 450 x 450 mm. Je nach Bodenbeschaffenheit ist das Fundament zu vergrößern. Die Fundamenttiefe sollte mindestens 700 mm betragen, je nach Frostgrenze im Boden. Vor Aushub ist es ratsam, einen Spartenplan über den geplanten Montageort beim zuständigen Amt einzuholen, damit Rohrleitungen, Elektrokabel usw. nicht beschädigt werden.

Alle unsere freistehenden Anlagen, bei denen Elektrobauteile installiert werden, sind mit Kabelleerrohren und Zugdrähten zur einfachen Elektroinstallation ausgerüstet. Bitte achten Sie vor dem Betonieren auf das Einziehen der Kabel.

Wird die Anlage auf ein Betonfundament aufgeschraubt, müssen dazu Schwerlastanker (Durchmesser 12 mm) oder gleichwertig verwendet werden.

Bei Montage der Anlage auf anderen Untergründen mit Festigkeit unter Beton (B25) erlischt die Gewährleistung.

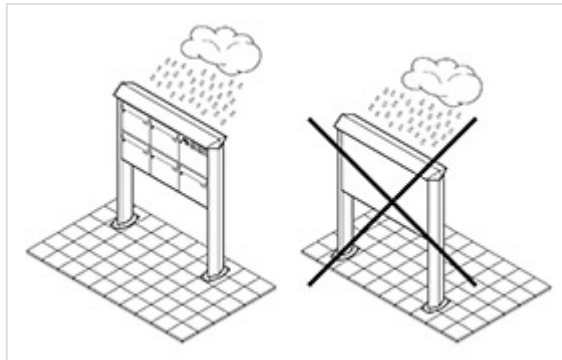
Montage von Aufputzanlagen

Bei der Montage von Briefkastenanlagen an Hauswänden müssen die entsprechenden Empfehlungen der Dübelhersteller je nach Wandbeschaffenheit beachtet werden. Ferner ist darauf zu achten, dass keine Kältebrücken durch die Befestigungsschrauben



Aufstellrichtung

In einer Renz-Briefkastenanlage ist die Post vor Wind und Wetter geschützt. Achten Sie aber bei der Montage einer freistehenden Anlage nach guter handwerklicher Tradition dennoch darauf, dass die Einwurffront nicht direkt der Wetterseite zugewandt ist.



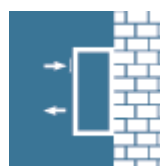
Elektroanschluss

Bitte prüfen Sie, ob die Entnahmelistung des Standard-Netzgerätes für Ihren geplanten anzuschließenden Verbrauch ausreichend bemessen ist (z.B. für Klingel-, Sprechanlage, Lichtsteuerung sowie Leitungslänge und Leitungsquerschnitt).



Diebstahlschutz

Zusätzlich zu unseren serienmäßigen Entnahmesicherungen bieten wir Ihnen spezielle Entnahmesicherungen, Fingersperren, verstärkte Türen und aufbohrgeschützte Schlösser an, mit denen der Inhalt Ihres Briefkastens noch besser



gesichert werden kann. In diesen Fällen sollte der Briefkasten größer dimensioniert werden.



Sonderausstattungen

Weitere Sonderausführungen, wie gesperrte Einwurflappen, verschiedene Module, spezielle Schlösser uvm. bieten wir Ihnen gern an, fragen Sie uns danach!



DIN-Formate

Es tauchen häufiger Angaben zu DIN-Formaten auf, welche maximal in die entsprechende Einwurfföffnung passen. Hier eine kurze Übersicht über die Abmessungen der gängigsten Formate:

DIN A5: 148 x 210 mm

DIN A4: 210 x 297 mm

DIN A3: 297 x 420 mm

DIN B5: 176 x 250 mm

DIN B4: 250 x 353 mm

DIN B3: 353 x 500 mm

DIN C5: 162 x 229 mm

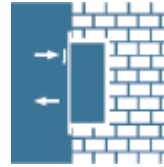
DIN C4: 229 x 324 mm

DIN C3: 324 x 458 mm



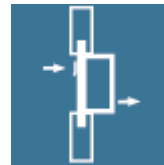
Wasserschutz

Um einen optimalen Wasserschutz Ihrer Post zu erreichen, sollten die Anlagen mit vorstehenden Verkleidungen oder Verkleidungen mit Regenabweisern ausgerüstet sein, nach Möglichkeit sollte sich die Briefkastenanlage unter einem Vordach befinden. Das Postgut ist nur dann vor Wasser geschützt, wenn es komplett im Kasten abgelegt und die Einwurflappe geschlossen ist. Nicht vollständig eingesteckte Post ermöglicht das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz in den Briefkasten. Daher ist es notwendig, ausreichend dimensionierte Briefkästen für den anstehenden Bedarf zu planen. Bei erhöhtem Postaufkommen bieten wir extra groß dimensionierte JUMBO-Briefkästen an, darüber hinaus fertigen wir gern individuelle Sondergrößen an.



Montage von Unterputzanlagen

Bei Einbau von Anlagen in Hauswänden können Kältebrücken entstehen, wenn die Dämmschicht beim Einbau unterbrochen wird. Wir empfehlen speziell bei Passivhäusern, die Anlage entweder Aufputz oder freistehend zu montieren.



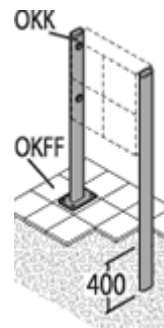
Montage von Türseiteteilanlagen

Bei beheizten Eingangsräumen sollten unbedingt Fronten mit thermischer Trennung und/oder isolierte Briefkästen geplant werden, damit die Bildung von Schwitzwasser reduziert wird. Fronten ohne thermische Trennung sollten nur bei Türen verwendet werden, bei denen der Eingangsraum unbeheizt ist (z.B. offenes Treppenhaus).



Montage von Mauerdurchwurfanlagen

Mauerdurchwurf-Anlagen dürfen nicht in Wände eingebaut werden, die von innen beheizt werden, wie das z.B. bei Wohnhäusern mit beheiztem Treppenhaus der Fall ist – Schwitzwassergefahr!



Empfohlene Gestellhöhen

Wir empfehlen folgende Anlagenhöhe ohne Bodeneinstand: ab OKFF (Oberkante Fertigfußboden) bis OKK (Oberkante Kasten):

1100 mm Gesamthöhe bis 220 mm Rasterhöhe
 1200 mm Gesamthöhe bei 221 – 500 mm Rasterhöhe
 1400 mm Gesamthöhe bei 501 – 830 mm Rasterhöhe
 1600 mm Gesamthöhe bei 831 – 990 mm Rasterhöhe
 1700 mm Gesamthöhe bei 991 mm und mehr Rasterhöhe

Bei Anlagen zum Einbetonieren
sind 400 mm dazu zurechnen.